

05/2005
57. Jahrgang
Mai

der Belper



VVB in eigener Sache

An der gleichen Delegiertenversammlung wurde **Daniel Brönnimann**, Vorstandsmitglied der Guggenmusik «Chabis Schtoorzä Bäfzger» zum Vizepräsidenten des VVB gewählt. Auch er ist beruflich stark engagiert. Deshalb ist seine Bereitschaft, beim VVB mitzumachen nicht selbstverständlich und beweist einmal mehr, dass es in einer lebendigen Gemeinde auch immer wieder Leute gibt, die sich bereit erklären, sich für das kulturelle Leben zu engagieren. Ganz herzlichen Dank.

Peter Baumeler

Der Präsident stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser. Am 10. März hat mich die Delegiertenversammlung des VVB für eine Amtszeit von zwei Jahren zum Präsidenten gewählt. – Vor vierzehn Jahren haben wir, meine Frau Maja, ich und drei schulpflichtige Kinder die Gemeinde Belp als Wohnort gewählt. Dass Belp rasch zu unserer Heimat geworden ist, liegt nicht zuletzt am reichhaltigen kulturellen und sportlichen Angebot, das dieser schön gelegene Wohnort zu bieten hat. Schnell war klar, dass sich ein Engagement, in meinem Fall beim Tennisklub als Spielleiter, lohnt. Trotz grosser beruflicher Verpflichtung will ich das Präsidium des VVB im Interesse aller Vereine – dem VVB sind aktuell 57 Vereine angeschlossen – ausfüllen. Mit der Unterstützung des Vorstandes, der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten werden wir einen konstruktiven Beitrag dazu leisten, dass Belp weiterhin durch eine lebhaftere Kultur geprägt wird.



Peter Baumeler

Daniel Brönnimann

Schnell war klar, dass sich ein Engagement, in meinem Fall beim Tennisklub als Spielleiter, lohnt. Trotz grosser beruflicher Verpflichtung will ich das Präsidium des VVB im Interesse aller Vereine – dem VVB sind aktuell 57 Vereine angeschlossen – ausfüllen. Mit der Unterstützung des Vorstandes, der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten werden wir einen konstruktiven Beitrag dazu leisten, dass Belp weiterhin durch eine lebhaftere Kultur geprägt wird.

Veranstaltungskalender

Anlässe melden nicht versäumen! Wie alle Jahre verlangte die Redaktion des «Belper Bulletins» (KMU) und der Verkehrsverband Gürbetal für das Magazin «Gantrischpost» die Zustellung des Veranstaltungskalenders. Sämtliche öffentliche Anlässe werden unentgeltlich in die zwei Periodika aufgenommen und von der Leserschaft auch beachtet. – Der Veranstaltungskalender wurde wie gewünscht zugestellt. Dabei wurde allerdings die Beobachtung gemacht, dass es zahlreiche Vereine und andere Veranstalter versäumen, Ihre Anlässe zu melden.

Wiederholter Aufruf: Die Meldung aller öffentlichen Anlässe durch Vereine, Parteien und auch private Veranstalter hat frühzeitig, schriftlich oder per E-Mail, an den jeweiligen VVB-Vizepräsidenten zu erfolgen, der den Kalender zusammenstellt, für Auskünfte zuständig ist und monatlich auch der Redaktion Meldung macht. Seine Adresse: **Daniel Brönnimann, Seftigenstrasse 137 b, 3123 Belp, Telefon 031 812 05 15, sobro_db@hotmail.com** – Die Meldung hat für allfällige Rückfragen einen Absender und folgende Angaben zu tragen: Tag und Monat der Veranstaltung, Bezeichnung des organisierenden Vereins oder des privaten Veranstalters, Art des Anlasses und natürlich den Ort.

Beispiel: 28. Mai, Musikgesellschaft/Handharmonikaklub, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum.

Für Sie notiert!

Mai

16. Hornusgesellschaft, Hornussen für alle, Hühnerhubel
20. Ludothek, Spielabend für Erwachsene, Ludothek
20. Kirchgemeinde, Frühlingskonzert, ref. Kirche
21. Kirchgemeinde, Märitorgele, ref. Kirche
21. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
22. Bienenzüchterverein, Bienentag, R. Schmutz, Flugplatzstrasse 101, Kehrsatz
25. Kulturforum/BEKB, New Orleans Night, Dorfzentrum
27. Musikschule, Concertissimo, Aula Mühlematt
- 27./28. Belp Schützen, Feldschiessen, Schützenhaus
28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
28. Ludothek, Nationaler Spieltag, Dorfschulhausplatz
28. Frauenverein, Spezial-Altersnachmittag, Dorfzentrum
28. Musikgesellschaft, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
29. Kiwanis-Klub, Sonntags-Brunch, Gehörlosenheim

Titelbild

fs. Blick vom Kirchturm auf einen Dorfteil, den man üblicherweise nicht aus diesem Winkel, sondern eher vom nicht sehr beliebten provisorischen «Bodenkreisel» der Verzweigung Dorftrasse/Käsereistrasse/Hohburgstrasse aus sieht. Im Hintergrund Rubigen und die ersten Hügel des Emmentals. – Übrigens: Seit Jahren wird schon von der Sanierung der den Kanton und die Gemeinde betreffenden Verzweigung diskutiert. Im Finanzplan der Gemeinde wird jedoch in den kommenden Jahren dem nötigen Vorhaben kein Platz eingeräumt. Zuerst muss z.B. die Dreifach-Turnhalle Neumatt gebaut und der Schulraum in der Anlage Mühlematt geschaffen werden. – Bild: Ulrich Fahrni, Belp.

Juni

1. Musikschule, Ensemble-Konzert, ref. Kirche
8. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 10./11. Wyhus, Italien-Degustation, Sägetstrasse 33
12. Musikschule, Familienkonzert, Aula Mühlematt
- 16./17. Schule Dorf, Zirkus Ilios, Dorfschulhaus
- 18./19. Ornith.Verein, Kleintierschau/Tag der offenen Türen, Kleintiersiedlung Gassacker beim Viehschauplatz
23. Gemeindeversammlung, Dorfzentrum
- 24./25. Fussballklub, FC-Fest, Sportplatz Giessenbad
25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
25. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
26. Orchester, Matineekonzert, Dorfzentrum
26. Chabis Schtoorzä Bäfzger, 5 Jahre-Jubiläum, Campagna

notiert

Vorstandssitzung

Termine. Der Vorstand traf sich am 18. April zu seiner ersten Sitzung, die vor allem der gegenseitigen Orientierung und für die Neuen der Einführung in ihr Amt diene. Dabei wurden auch wichtige Daten festgelegt: Die nächste **Präsidentenkonferenz** ist auf Freitag, 28. Oktober und die **Delegiertenversammlung 2006** auf Donnerstag, 9. März angesetzt. – Wenn sich nichts anderes ergibt, findet die **nächste Vorstandssitzung** am 21. September statt. Bis zu diesem Datum sollten auch allfällige **Eingaben und Anträge** an die Präsidentenkonferenz beim Präsidenten eingetroffen sein: **Peter Baumeler, Eggenweg 2 a, 3123 Belp, Telefon 031 819 65 39, oder peter@baumelerbelp.com.**



VVB-Präsidentenapéro. Der traditionelle Präsidentenapéro findet dieses Jahr etwas später als sonst, nämlich am **Freitag, 27. Mai, ab 18 Uhr** statt. Den Treffpunkt für diesen geselligen Anlass, der einmal im Jahr ein Zusammenkommen ohne Traktanden erlaubt, finden die Präsidenten auf der nächsten eintreffenden Einladung, die diesmal vom Vereinsverband selber ausgesprochen wird. Eingeladen sind dazu traditionsgemäss auch alle amtierenden und ehemaligen Vorstandsmitglieder des VVB. Dieser Aufruf gilt als offizielle Einladung (bitte weitersagen). – Ich freue mich jedenfalls schon heute darauf, wieder einmal mit euch zusammentreffen zu dürfen.

Fritz Sahli



Fotoklub

Ein Ausflug nach Lausanne. Amp. Nach einem schneereichen Samstag traf sich eine Gruppe von elf Fotoklübern am Sonntag, 17. April im Bahnhof Bern, um die Reise nach Lausanne anzutreten. Der Wettergott war uns gut gesinnt. Es lachte die Sonne. In Lausanne wurden wir von Brigitte empfangen. Wir trotzten der Bise und machten uns auf einen gemütlichen Stadtbummel. Im Musée Espace Arlaud besuchten wir die Ausstellung von Fotograf Grandjean mit eindrücklichen Bildern aus den Armenvierteln in Haiti. Weiter ging es dann Richtung Altstadt. Vor der Kathedrale wurden wir von Charles-André bereits sehnsüchtig erwartet. Er hatte uns einen feinen Apéro mitgebracht. Die Spezialität, der Waadtländerkuchen, schmeckte uns sehr. Weiter ging es dann Richtung Musée de l'Elysée. Unterwegs kehrten wir noch in einem Strassencafé ein und liessen uns Crêpes und Sandwiches schmecken. Der Besuch im Musée de l'Elysée war sehr interessant. Es hatte Fotografien von Henri Cartier-Bresson, Manuel Alvarez Bravo

und Walker Evans, natürlich in schwarz-weiss, ausgestellt. Besonders eindrücklich waren die Fotos der 60er Jahre, die Cartier-Bresson für die Zeitschrift «du» gemacht hatte. Für die eingefleischten schwarz-weiss-Fotografen im Klub war das natürlich eine Augenweide. Solche Ausflüge sind immer interessant und auch das Gesellige kommt nie zu kurz. Der nächste führt uns nach Habkern an den «Chäsmärit».

Guggenmusik

Unser Kassier wurde VVB Vizepräsident. BR. An der letzten Delegiertenversammlung des VVB wurde unser Kassier, Daniel Brönnimann, zum Vizepräsidenten gewählt. Wir gratulieren ihm zu dieser Wahl und hoffen, dass er seine Ziele erreichen wird. – Auch sonst haben die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» zwei erfolgreiche Auftritte hinter sich: Am 2. April wurde zum zweiten Mal in Wileroltigen das Widder-Fest gefei-



ert, an dem die Guggenmusik für Unterhaltung sorgte. Nach einem kurzen Umzug durchs Dorf, gaben wir in der kleinen Scheune, in der die Feier stattfand hat, unser Bestes. Nach gemütlichem Zusammensein bis spät in die Nacht (oder früh in den Morgen...) freuten sich trotzdem alle aufs gemütliche Bett. Ein paar von uns haben die Gelegenheit ergriffen, wohlweislich die angebotenen Schlafmöglichkeiten zu nutzen und erst am nächsten Tag nach Hause zu fahren.

2-Tage-Marsch. Auch am Abendprogramm des internationalen 2-Tage-Marsches war die Guggenmusik vertreten (unser Bild). Während unseren drei Auftritten im Festzelt «bebt» die Halle mit internationalem Publikum zu den schrillen Fasnachts-tönen. Bei der Zugabe tanzte das Publikum sogar auf den Tischen. «Das het gfägt!»

Hauptversammlung: Als nächstes steht bei uns am 28. Mai die HV auf dem Programm. – Infos: www.guggebelp.ch oder Telefon 031 819 47 80.

Jodlerhörli

Aktivitäten. at. Am Tag der Kranken erfreuten wir zuerst die Bewohner des Heims Oberried mit einigen Jodelliedern. Anschliessend gaben wir auch noch in der Langzeitabteilung des Spitals ein paar Lieder zum Besten. – Am 10. April konnten wir in der Kirche den Gottesdienst mit einigen Liedern mitge-

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

www.belp.ch/derbelper

Jordi AG, 3123 Belp

Fr. 20.–

info@jordibelp.ch

Kultur

stalten. Der spontane Applaus am Schluss zeigte, dass unsere Vorträge bei den Besuchern guten Anklang fanden. Dafür dankten wir mit zwei Zugaben während des Predigtkaffees.

Ehrendirigent Ernst Gyger wurde 70. Am 17. April überraschten wir unseren Ehrendirigenten Ernst Gyger mit einem Ständchen zu seinem 70. Geburtstag. Dieses Datum ist zugleich der Geburtstag unseres Jodlerchörlis, dieses Jahr der 38. – Am 28. Mai hoffen wir, am Altersnachmittag den Besuchern mit unseren Liedern Freude bereiten zu können. Daneben üben wir fleissig unser Wettlied «Früeligsgloube» für das Eidgenössische Jodlerfest in Aarau vom 17. bis 19. Juni.

Katholischer Kirchenchor

J. D. Zelenka am Pfingstgottesdienst. Jb. Am Pfingstgottesdienst, um 10 Uhr, singt der Chor zwei Psalme von J. D. Zelenka, der auch der «Böhmische Bach» genannt wird; sind doch seine Polyphonie und seine Harmonien ebenso eigenwillig wie diejenigen Bachs. Allerdings, das bekommen wir beim Proben zu spüren, unserem Ohr ungewohnter, oder bisher kaum gehört.

«*Beatus vir*», «Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet», beginnt mit dem Lob und Preis eben dieses Gottesdieners, äusserst positiv. Mit besonderem Genuss komponiert dann Zelenka die heftigen Textstellen wie z. B. «*Dispersit*», «Er zerstreut die Stolzen und gibt den Armen» oder «*et irascetur*», «Er wird zürnen und die Zähne fletschen». Dem folgt ein liebliches «*Gloria*» für Solosopran mit Violine und ein kunstvolles «*Amen*».

«*Dixit Dominus*» richtet mit seinem strahlenden D-Dur unseren Blick nach oben: «So spricht der Herr, setze dich mir zur Rechten». Wieder ist dem Solosopran eine besonders schöne und anspruchsvolle Aufgabe gegeben, im reich kolorierten «*Dominus dextris tuis*», «Der Herr wird zu deiner Rechten sein» und «*De torente*», «Er trinkt aus dem Bache am Weg». Dazwischen steht, für den Chor komponiert, der uns heute schwer akzeptierbare, aber meisterhaft eindrücklich komponierte Text «*in plebit ruinas*», «Er häuft die Toten, zerschmettert ihre Häupter». Der Psalm schliesst mit «*sicut erat*», «wie es war im Anfang, jetzt und in Ewigkeit» und einem ausgedehnten «*Amen*», das sich am Schluss, geführt von den langen Tönen des Soprans, zu immensem Jubel und einem feierlichen Schluss steigert.

Musikgesellschaft

Demission von Markus Morgenegg. mf. Mitte April haben die Aktivmitglieder der Musikgesellschaft von der Demission des langjährigen Dirigenten, Markus Morgenegg, Kenntnis genommen. Er hat uns seine Entscheidung lange vor dem ordentlichen Kündigungstermin von Ende 2005 mitgeteilt, was dem Vorstand nun die Möglichkeit gibt, sich rechtzeitig nach einer Nachfolgerin, bzw. einem Nachfolger umzusehen, die/der in seine Fussstapfen treten möchte. – Im Namen des



ganzen Korps danken wir Markus Morgenegg schon jetzt für seine geleistete Arbeit und sein Engagement während den letzten Jahren. Gemeinsam haben wir viele intensive Übungsstunden und arbeitsreiche Probenabende, aber auch erfolgreiche Konzerte und Musikfeste durchlebt und bestritten. Wir bedauern seine Demission, wünschen ihm jedoch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude an der Musik. Nun sucht die Musikgesellschaft also eine neue Dirigentin/einen neuen Dirigenten.

Auch Musikantinnen und Musikanten werden gesucht! Die MG probt jeweils dienstags, von 20.30 Uhr bis 22 Uhr, mit Zusatzproben am Donnerstag. Motivierte, dynamische und kompetente Interessenten melden sich bei unserem Präsidenten André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3013 Bern, Telefon 031 333 04 42, oder 031 324 29 14 (Geschäft) oder via E-Mail andrea.zosso@vtg.admin.ch.

Singkreis

Visionen und Wegweiser in die Zukunft. wb. Im letzten Bericht über die HV wurde berichtet, dass wir eine Opern-Gala für Oktober 2005 planen. Dem Schreibenden ist die Fantasie durchgebrannt und er sieht die Vision Opera-Hits in beigefügtem Bild, träumt und schwitzt, lernt Texte und hofft, die noch offenen Fragen lassen sich lösen – denn einmal mehr betreten wir Neuland. Für Gestaltung und Stimmschulung sind natürlich Themen, wie Pop und Gospel, aber auch Opern und Operetten nicht nur anspruchsvoll, sondern auch fördernd. Zudem ist die angestrebte Vielseitigkeit motivierend und spannend. Interessant auch die Feststellung, dass ein Ohrwurm, wie das Trinklied aus der Traviata einiges mehr erfordert, als einfach mitzusingen, wie bei einem sogenannten Gassenhauer.

Die Musikkommission hat mit dem Dirigenten bereits auch die Programmpunkte für die Passion und Weihnachten 2006 umschrieben. Ebenso wurden Werk-Vorschläge für das Jubiläumsjahr 2008 zusammengetragen, auch wieder für die Passions- und die Weihnachtskonzerte. Im Jahr 2008 feiert unser Chor das 100-jährige Bestehen. Der Vorstand kann nun über die Visionen und Vorschläge befinden und gelegentlich vom Chor genehmigen lassen. Anschliessend hoffe ich, unseren treuen Lesern und Konzertbesuchern wieder gluschtige und spannende News zu vermitteln.

Und jetzt auf Wiederhören beim: «Ah! Godiamo! La tazza e il cantico...» (Text aus dem Trinklied von Verdis Traviata).



Trachtengruppe

Kindertanzgruppe. as. Alle Kinder ab fünf Jahren, die gerne tanzen, laden wir herzlich ein, in unserer Kindertanzgruppe

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: Donnerstag, 26. Mai (F. Sahli) und Donnerstag, 30. Juni (J.-M. With), jeweils um 19 Uhr

schluss

mitzumachen. Unsere Tanzleiterinnen freuen sich, euch kennenzulernen. Wir tanzen ab dem 18. Mai jeden Mittwochnachmittag von 13.30 bis 14.45 Uhr im Dorfschulhaus. An unseren Heimatabenden im November (unser Bild vom letzten Jahr) werden wir die gelernten Tänze vortragen. Anmeldung bitte so bald als möglich an *Kathrin Engel-Schürch*, Telefon 031 711 54 62 oder *Ursula Wälti-Schürch*, Telefon 031 701 01 66.



Abwechslung. Am 13. März durften wir die Bewohner im Heim Oberried und im Altersheim mit einem «Ständli» erfreuen. Mit unseren Liedern konnten wir etwas Sonne ins Haus bringen. Es braucht so wenig um Freude zu bereiten!

Alle Jahre wieder. Die Trachtengruppe von Mühlethurnen lud zum jährlichen Regionaltreffen ein. Da wurden neue und alte Tänze vorgetragen und wir Belper als einziger Chor gaben einige Lieder zum Besten. Beim geselligen Zusammensein fand der Abend seinen Abschluss.

Videofreunde

Rasante Entwicklung. ae. Letzthin präsentierte einer unserer Videofreunde, der von Anfang an bei der Amateurfilmerei dabei ist, seine im Laufe der Jahre verwendeten Kameras und erklärte deren Technik und Gebrauch. Es war unglaublich zu sehen, wie rasant sich die Technik für unser Hobby entwickelt hat. Von der mit einem Federwerk angetriebenen Schmalfilmkamera, mit der man eine Stummfilm-Sequenz von max. 30 Sekunden in schwarz-weiß aufnehmen konnte, bis zu unseren heute verfügbaren «3-Chip-Digital-Farb-Stereo-Camcordern» mit Aufnahmezeiten von locker 4 Stunden, sind nicht viel mehr als 25 Jahre vergangen. Beinahe noch beeindruckender ist aber die Entwicklung der Filmbearbeitung. Wir reden zwar noch heute vom «Schneiden» unserer Filmaufnahmen, denken dabei aber, wenn wir vor dem Computer sitzen, kaum noch daran, dass früher die belichteten und fotografisch entwickelten Filmstreifen tatsächlich mühsam mit Schere

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an: Am **ersten Mittwoch** des Monats am Nachmittag **auf Anmeldung** im Neumattschulhaus; am **zweiten Mittwoch** des Monats, 9.30 bis 11.30 Uhr in der Pfrundscheune; am **dritten Mittwoch** des Monats, 14 bis 16 Uhr im Neumattschulhaus; am **vierten Mittwoch** des Monats, 9.30 bis 11.30 Uhr in der Pfrundscheune; am **vierten Mittwoch** des Monats am Nachmittag **auf Anmeldung** in der Pfrundscheune. – Beraterin ist Frau Monika Steffen. – **Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8 bis 9.30 Uhr, Telefon 031 819 71 36.** – Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

mütter+väter

und Klebeband zum fertigen Film zusammen gestückelt wurden. Ein Stillstand des Fortschrittes ist nicht absehbar. Auch unsere allen zur Verfügung stehenden Klub-Ausrüstungen werden ständig den neuesten Anforderungen angepasst. Ein Kombi-Kopiergerät für VHS-Kassetten und DVD-CDs ist unsere neueste Anschaffung.

Volksbühne

20. Mai: Hauptversammlung. bu. Am Freitag, 20. Mai findet um 20 Uhr im Landgasthof Linde unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Der Vereinsvorstand unter der umsichtigen Präsidentin Marianne Hirschi hat sich für die nächste Spielsaison gut vorbereitet. Unser neuer Regisseur, **Hanspeter Incondi**, wird das neue Stück vorstellen. Wer sich vorher informieren möchte, kann den Spieltext des nächstjährigen Stückes bei **Hans-Peter Burla im teaterverlag elgg im Bahnhof** ab sofort ausleihen. – Wie üblich wechselt die Gürbetaler Volksbühne im nächsten Jahr wieder die Stückart. Eine überaus witzige Komödie wird im Januar über die Bretter der Kreuz-Bühne gehen. Die Rollen werden am 11. Juni im Rahmen eines Workshops verteilt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Dieses Datum bitte reservieren!

Theaterbegeisterte sind immer willkommen. Erste Informationen finden Sie unter www.volksbuehne-belp.ch.

Sport
Sport

Hornussergesellschaft

A-Team. R. G. Am Sonntag, 3. April, hielten wir, gegen Habstetten, ein Wettspiel ab. Bei optimalem Wetter mussten wir uns mit 3/1089 P. geschlagen geben. Hans Christen, Franz, Martin Gasser und Daniel Aegerter schlugen am weitesten. Das erste Meisterschaftsspiel wurde auswärts, gegen Schoren, abgehalten. Trotz schlechter Schlagleistung und einer Nummer, konnten wir das Spiel gewinnen. Tagessieger von Belp wurde Daniel Aegerter, gefolgt von Franz Gasser, Ueli Rubin und Beat Liechti. Sonntag, 17. April, folgte das zweite Meisterschaftsspiel, bei uns im Hubel, gegen Balzenwil. Das Wetter war nicht gerade ideal. Zuerst war Schneeräumung im Ries angesagt. Mit 0/983 P. verloren wir den Match. Beste Belper: Martin Gasser, Kurt Rubin, Urs Rohrer, Walter Rubin, Beat Liechti. Beim dritten Spiel, gegen Oberdiessbach, mussten wir uns, trotz sehr



guten 1163 P., geschlagen geben. Martin Gasser, Hans Christen, Hansueli Flückiger, Franz Gasser und Beat Liechti schlugen am weitesten.

B-Mannschaft. Samstag, 9. April, wurde die Hauptprobe in Thörishaus vor der Meisterschaft wegen starkem Schneefall abgesagt. Sonntag, 17. April überraschte uns Frau Holle wieder mit Schneegestöber! Unmöglich, das erste Meisterschaftsspiel gegen Wäseli C zu spielen. Das Spiel wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Beim zweite Spiel, gegen Aefligen, verliessen wir mit 0/690 P. den Platz als Sieger. Michael Rothenbühler, Peter Loretan, Felix Streit und Heinz Gasser schlugen am weitesten. – Unser Bild zeigt: «Es geit o im Schnee!»

Hornussen für alle. Pfingstmontag, 16. Mai, ab 10 Uhr, findet, wie alle Jahre, unser Hornussen für jedermann statt. Wir heissen die Besucherinnen und Besucher schon jetzt herzlich willkommen.

Pistolenklub

Frühlingsschiessen. MS. Gar keine frühlingshaften Temperaturen erwarteten unsere acht Mitglieder am 3. April in Oberhofen beim Thunersee-Frühlingsschiessen. Im Gegenteil: Es war sehr kalt und eigentlich wäre Pullover tragen angesagt gewesen. Leider hatten die meisten das gute Stück, in Erwartung höherer Temperaturen, zuhause gelassen und so biss man halt die Zähne zusammen und fror. Frieren hat auch mit Zittern etwas zu tun und Zittern drückt auf die Resultate. Bei der 25m Distanz erreichten nur gerade drei Teilnehmer das Kranzresultat, nämlich Peter Fischer und Rolf Maurer mit je 94 Punkten sowie Max Schreier mit 92. Auf 50m gab es gar nur ein Kranzresultat. Hans-Peter Haslebacher mit 52 Punkten war der Glückliche. Der nach getaner Arbeit im improvisierten Beizli servierte Gratis-Schützenimbiss für die Nichtkranzschützen und die kostenpflichtige Bratwurst für die Kranzschützen entschädigte etwas für die «Unbill» der Natur.

Feldschiessen. Das Feldschiessen findet am 27. und 28. Mai statt. Wegen den für uns ungünstigen Schiesszeiten am späten Nachmittag wird empfohlen, möglichst die Vorschüssen vom 21. und 25. Mai zu benützen.

Ringklub

Baditag in Weil. rtr. Im April stand der erste Plauschanlass in diesem Jahr auf dem Programm: Wir fuhren mit 17 Ringerinnen und Ringern nach Weil/D, und verbrachten einen «pfliegigen» Baditag. Damit wir als geschlossenes Team auf die Reise gehen konnten, besorgte Heinz beim Transportunternehmen Niederhauser in Wichtrach einen Kleinbus, in dem wir auch eine gute Gelegenheit hatten, die Kameradschaft zu pflegen. Nach ein paar Anweisungen von Länä, verschwanden alle in verschiedene Himmelsrichtungen. Die Kleinen zog es sofort auf die neue Wasserrutsche, die Grösseren bevorzugten eher das 38° warme Sprudelbad und die Gruppe um Gäbu begab sich auf Kätzchenschau: Nach zwei Stunden Badeplausch (unser Bild) trafen wir uns im Restaurant, wo der Ringklub eine kleine Zwischenmahlzeit offerierte. Am Nachmittag war das obligate Kräfteressen im Wasser angesagt. Das Motto hiess «Alle gegen die Trainer». Um 16 Uhr war der Spass leider zu Ende. Auf der Heimfahrt war es etwas stiller, nur die Kleinsten

versuchten die Stimmung mit Sprechchören aufrecht zu halten. Zum Abschluss gab es zu Hause im Restaurant Rössli für alle Pommes und Pouletflügeli, die uns vom Wirt offeriert wurden. Besten Dank!

Satus

Hauptversammlung der Frauenriege. gf. Am 11. März trafen wir uns wie immer im Restaurant Traube zur Hauptversammlung. Bis auf wenige kamen alle Frauen schon um 18.30 Uhr zum Essen. Fast pünktlich um 20 Uhr konnte unsere Präsidentin Käthi Zbinden dann offiziell die HV eröffnen. 35 Frauen waren anwesend sowie Werner und Edith Berger (Präsident und Sekretärin der Aktivsektion). Zügig ging es mit den einzelnen Traktanden voran. Ich möchte hier nicht auf jedes einzelne eingehen. Aber erwähnenswert ist doch das Traktandum «Mutationen». Genaue sechs Neueintritte konnten wir verzeichnen. Nicht schlecht für eine Frauenriege. Die «Neulinge» sind auch regelmässig am Montag in der Halle anzutreffen und es macht ihnen sichtlich Spass, bei uns mitzuturnen. Es konnten auch wieder einige Turnerinnen mit Fleissauszeichnungen geehrt werden. Acht Frauen haben selten bis nie gefehlt am Montag in der Turnhalle. Bravo!

Das Jahresprogramm ist wieder voll gespickt mit vielen Aktivitäten. Bis auf die Monate Juli/August haben wir jeden Monat etwas los. Sei es der 2-Tage-Marsch, ein Schnurballturnier, den Maibummel oder das Frauenriege-Reisli. Aber ganz wichtig ist im Juni das Schweizerische Sportfest in Olten. Dort werden wir mit elf Frauen vertreten sein. Auch die Aktivsektion wird mit über 20 Leuten mitmachen. Das wird ein toller Event. Nachdem wir die schönen Blumensträusse an den Vorstand verteilt hatten, konnten wir schon bald zum gemütlichen zweiten Teil des Abends übergehen. Mit einem Lotto-Match (mit vielen schönen Preisen, gespendet von allen Frauen) liessen wir den Abend ausklingen.

Schützen

Amtscup: Saisonstart missglückt! Rano. Von den 13 gestarteten Gruppen in der ersten Runde erreichten nur gerade fünf die zweite Runde. Im **Feld A** ist die Gruppe Enzian dank dem neuen Modus noch dabei. Hier glänzte im ersten Rang mit 98 P. Felix Wägli. Im **Feld B** ist die Gruppe Hohliebi mit 333 P. gegen Toffen Bären mit 329 P. siegreich geblieben. Die Glögglifrösche mit 340 P. verloren gegen die Bussarde von Kehrsatz mit ebenfalls 340 P. nur wegen des besseren Resultates des vierten Schützen. Pech! Die Adler wie auch die Grünspechte verloren beide und sind somit ebenfalls nicht mehr dabei. Einige Spitzenresultate im Feld B: 72 P. Erwin Burren und Werner Zahn, 71 P. Kurt Gemmet, Walter Künzi und Rudolf Schlosser, 70 P. Otto Trachsel. **Feld D:** In diesem Feld erwischte es alle drei Jungschützengruppen sowie die Gruppe Bantiger. Edelweiss musste dem schlechten Wetter (starker Schneefall) Tribut zollen und schied ebenfalls aus. Eine Runde weiter sind Rot Weiss mit 664 P. gegen Gurzelen



Das Giessenbad ist offen!

Öffnungszeiten: Vorsaison 7. Mai bis 10. Juni, 9 bis 20 Uhr; Saison 11. Juni bis 7. August, 9 bis 21 Uhr und Nachsaison 8. August bis 18. September, 9 bis 20 Uhr. Schliessung an Samstagen und Sonntagen jeweils eine Stunde früher, während der ganzen Saison.

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein

Caramba mit 634 P., Bäupmoos mit 660 P. gegen Fultigen Rossgraben mit 653 P. und Bahnhof mit 657 P. gegen unsere Jungschützen 2 mit 594 P. Die Besten im Feld D: 142 P. Kurt Aegeter und Christian Christen, 140 P. Fritz Kiener und 137 P. Samuel Tanner. Für einige unserer Schützen dürfte mit diesem Ergebnis eine eher geruhsame Saison begonnen haben. Was solls? Konzentrieren wir uns halt auf die Schweizerische Gruppenmeisterschaft und auf das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld.

Gewehr 50 Meter-Ostermontag Cup. Ein spannender Wettkampf war für die 20 anwesenden Schützen angesagt. Im Achtelfinal (4 Gruppen zu fünf Schützen) wurden bereits hervorragende Resultate geschossen, um in den Viertelfinal zu kommen, mussten mindestens 94 P. geschossen werden. 98 P. erzielten Niklaus Blatter, Adrian Bühler und Walter Bieri. Um in den Halbfinal vorzustossen musste man nun noch besser treffen, 95 Punkte wurden gefordert. Mit 99 P. trumpten Walter Bieri, Adrian Bühler und Felix Wägli auf. Klammheimlich schlich auch Stefan Liebi mit 95 in den Halbfinal, ebenfalls dabei Fritz Glücker und Hans Neuenschwander. Die nächste Runde sollte alles klar machen für den Final. Walter Bieri mit 97 P. hatte das bessere Ende für sich. Mit je 96 P. folgten Felix Wägli, Stefan Liebi und Adrian Bühler. Diese Reihenfolge ist nach Alter aufgelistet, was heisst, dass Adrian einfach noch etwas zu jung ist um im Finale dabei zu sein. Stefan Liebi schloss mit 97.0 P. auf dem 3. Rang ab. Walter und Felix lieferten sich einen heissen Wettkampf, nach 9 Schüssen war man mit 89.0 P. gleich auf und somit musste der letzte Schuss entscheiden. Walter setzte eine 10.6, demgegenüber hatte Felix nichts mehr hinzuzusetzen und schloss mit einer 9.8 ab und wurde damit Zweiter. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr die Familie Bieri.

Ski- und Snowboardklub

365 Tage Schnee. SmH. Nur weil wir gerne Ski fahren, snowboarden und Touren fahren, heisst das noch lange nicht, dass wir uns 365 Tage Schnee im Jahr wünschen. Auch der «angefressenste» Wintersportler unter uns ist froh, wenn endlich die Badesaison eröffnet wird. Um aber in der Badi eine gute Figur zu machen und um fit zu bleiben (oder zu werden) für die nächste Wintersaison, wird auch der Sommer über wieder fleissig trainiert.

Ein Training besteht aus dem Einturnen, dem Haupttraining und natürlich auch einem längeren Spielteil. Das Ziel des Trainings ist es, mit Freude und Spass die Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und die Beweglichkeit zu fördern und zu verbessern. Sobald das Wetter es zulässt wird das Training natürlich draussen in der Natur oder auch auf dem Rasenplatz stattfinden.

Trainingszeiten: Mini-JO (5 bis 8 Jahre), Mittwoch, 17.15 bis 18.15 Turnhalle Mühlematt; **JO** (8 bis 15 Jahre), Donnerstag, 18.30 bis 20 Turnhalle Neumatt; **Aktive** (ab 16 Jahren), Mittwoch, 18.30 bis 20 Turnhalle Mühlematt. «Neulinge» sind immer gern gesehen und für ein Schnupper-Training ist es nie zu spät (oder zu früh). – Weitere Informationen unter www.skibel.ch

Witz des Monats

Am einem grossen Fest. Hans spricht Fritz an: «Du, ich habe meine Frau verloren!» – «Macht nichts, ich suche meine auch.» – «Wie sieht sie denn aus?» – «Gross, blonde lange Haare, schöne Beine und sie trägt ein rotes sexy Minikleid. Und, wie sieht deine aus?» Hans: «Vergiss es, komm, suchen wir deine!»

Platzeröffnung. Am 24. April haben wir unsere Tennissaison eröffnet. Leider war das Wetter nicht sehr einladend, das Tennistenue anzuziehen. Trotzdem fanden sich etwa 30 Mitglieder auf der Tennisanlage ein, um auf die neue Saison anzustossen. Anschliessend wurde die Anlage auch spielerisch eingeweiht. In immer wechselnden Zusammensetzungen wurde während des ganzen Nachmittags Doppel gespielt.

Hartes Training. Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden unserer Mannschaften im vergangenen Jahr wird es schwer sein, an diese Leistungen anzuknüpfen. Im Winter wurde hart trainiert, um die gesteckten Ziele zu erreichen. In einigen Wochen werden wir die Resultate sehen. Der Wettkampfwille vieler Mitglieder hat dazu geführt, dass wir eine sechste Mannschaft melden konnten. Nun wird es an den Wochenenden im Mai etwas eng. Hoffentlich hilft uns Petrus kräftig mit.

Auch die Junioren haben ihr Training aufgenommen. In neun Gruppen wird durch Spiel und Spass die Technik verbessert und taktische Spielzüge geübt. Mitte Juni beginnt auch für die jungen Spieler die Meisterschaft. Allen viel Erfolg.

Tischtennisclub

Saisonende. TIB. Als letzte Mannschaften beendeten die 2. Mannschaft und die beiden Teams der 3. Liga die Saison. Die 2. Mannschaft unterlag zum Abschluss dem 1. Liga-Meister Solothurn mit 3:7 und beendete die Saison auf dem 3. Rang. Die 4. Mannschaft siegte im letzten Saisonmatch gegen Informatik Swisscom mit 6:4. Bruno Sahli gewann zwei Einzel und sollte daher seine Rücktrittsabsichten gründlich überdenken. Sascha Giuffredi und Reto Gurtner blieben im letzten Spiel der 5. Mannschaft in Worb ohne Einzelniederlage. Das Team erreichte am Ende den 5. Rang. Von den MTTV-Meisterschaften der Senioren kehrten die beiden Belper Teilnehmer der Kategorie O40 mit optimaler Ausbeute zurück: Hans Guggisberg und Torsten Braun gewannen zusammen die Doppelkonkurrenz und bestritten auch das Finale im Einzel. Hier konnte sich Torsten Braun knapp in fünf Sätzen durchsetzen.

Hauptversammlung: Die 32. ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 27. Mai, ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz statt.

Turnverein

Nachrichten und Infos aus der Frauenriege. rb. Mit viel Schwung, Elan und Motivation haben wir das neue Vereinsjahr im Februar gestartet. Für das kommende Turnfest in Toffen am 4. Juni ist eine stattliche Anzahl fröhlicher Turnerinnen regelmässig am Trainieren. Am 12. April hörten wir aufmerksam einen interessanten Vortrag unter dem Motto: «Veränderungen in der neuen Zeit». Die Referentinnen, Jacqueline Müller aus Belp und Rosmarie Bärtschi aus Gasel, belehrten uns über neuere Heilmethoden. Nun wissen auch wir mehr über den Erdstern, Klanggabeln, Aura, Kinesiologie und Sternkonstellationen.

An Auffahrt führte uns die Turnfahrt nach Jegenstorf und einen Tag später verwöhnten wir die Bevölkerung am Jahrmart mit selbstgebackenen Gützi. – Unser Maibummel führt uns dann am 20. Mai ins schöne Emmental, zu einem Lamatrekking und Kaffee rösten nach Alter-Väter-Sitte.

Tag der offenen Tür. Dieser findet dieses Jahr am 13. Juni, um 19.45 Uhr in der neuen Turnhalle Mühlematt statt. Unter dem Motto: Breitensportliche Highlights mit vielen Emotionen von XS bis XXL. Wir freuen uns auf Neankömmlinge – der Vorstand.

Natur

Bienenzüchterverein

GV 2006 vom VDRB in Belp. Ho. An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Verbands Deutschschweizer und rätoromanischer Bienenfreunde VDRB, der im April in Luzern stattfand, wurde der Austragungsort 2006 unserem Verein zugesprochen. Am Samstag, 8. April 2006 werden wir ungefähr 200 Delegierte aus der Deutschschweiz sowie Gäste aus Vorarlberg im Restaurant Kreuz empfangen. Ein Schwerpunkt dieser GV werden die Wahlen sein. So muss schon wieder ein neuer Honigobmann gesucht werden. Ob sich einfach einer so rasch finden lässt, bleibe dahingestellt. Es wäre immerhin der vierte in den letzten drei Jahren. Nach der unschönen Zurückweisung des vorbereiteten Honigreglements wird auch dieses Traktandum an der GV 2006 zu reden geben. Der Vorstand freut sich auf die grosse Aufgabe, welcher Ehre gebührt. Am 19. Juni wird uns der Bienenzüchterverein Pays d'en Haut einen Gegenbesuch abstatten. Der Vorstand hat die Reise bereits rekognosziert und alle Beteiligten besucht. Der Apéro wird bei Ruedi Schmutz in Kehrsatz stattfinden. Anschliessend wird auf der Bütschelegg das Mittagessen eingenommen. Den Abschluss bildet der Besuch im Bienenhaus von Fritz Rohrbach in Niedermuhlern für Imkerinnen und Imker und der Käserei Oberbütschel für alle andern.

Berner Bienentage: Rudolf Schmutz, Flugplatzstrasse 101 in Kehrsatz öffnet am **22. Mai**, von 10 bis 16 Uhr, sein Bienenhaus. Neben Informationen und Vorführungen, organisiert durch den Bienenzüchterverein, kann auch das Innenleben eines Bienenvolkes live angeschaut werden. Für den kleinen Hunger und etwas gegen den Durst ist gesorgt.

Nächster Termin: 17. Mai, 20 Uhr Höck im Restaurant Traube.

Familiengartenverein

Blumenrabatten. vh. Auf unseren Gartenwegen geht im Frühling niemand achtlos vorbei. Malerisch gestalten sich die Blumenrabatten. Es herrscht wieder eine überwältigende Blütenfülle. Die Tulpen sind in allen Farben vertreten und die Stiefmütterlein nicken den Vorbeigehenden herzlich zu. Manche bleiben stehen und staunen über die Wunder der Natur.

Gemüsebeete. Das Gemüse, das jetzt gesät und ausgepflanzt werden kann, ist vielfältig. Setzlinge von Blumenkohl, Rüb Kohl, Salate, Broccoli, Fenchel, Wirz und andere können direkt in die Beete eingepflanzt werden. Zum Schutz können die Pflanzen immer noch mit einem Vlies zugedeckt werden. Wenn am Mittag Sonne zu erwarten wird, ist die beste Pflanzzeit am frühen Abend.

Veranstaltungen: Das **Gartenzmorge** findet am **Sonntag, 19. Juni** statt. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder zu diesem gemütlichen Beisammensein kommen können. – Jeden ersten Samstag im Monat finden die Grillhölcke statt. Bei schönem

Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz

Wetter wird im Gartencheminee das Feuer entfacht. Die Vereinsmitglieder sind herzlich einladen, hier aktiv mitzumachen.

IG rettet die Belp-Au

Vereinsversammlung. Ne. Präsident Walter Straub durfte im Restaurant Kreuz zur Vereinsversammlung über 50 Mitglieder begrüßen. Das Wichtigste in Kürze: Der Vorstand versucht, am traditionellen Jahresanlass den Besuch der Grundwasserfassung und des Pumpwerks in der oberen Au zu ermöglichen. Auf Antrag von Hans Brenzikofer wird zirka 300m oberhalb des Restaurants Campagna eine Gedenktafel zur Erinnerung an das Hochwasser und den Dammbruch 1999 angebracht. Die Jahresrechnung weist einen Einnahmenüberschuss von 5040.90 und ein Vereinsvermögen von 27 622.90 Franken aus. Der Vorstand wird wieder gewählt, Bea Gasser übernimmt das Kassieramt von Hans Gasser.

Projekt nimmt Formen an. Das Hochwasserschutz- und Auenrevitalisierungsprojekt Zopfen nimmt langsam Form an. Am Vorabend waren die Interessierten orientiert worden. Der Projektperimeter umfasst das Gebiet Augutbrücke – Gürbemündung beidseits der Aare und Gürbe aufwärts bis zur ARA. Die Auflage des Wasserbauplans (mit Einsprachemöglichkeit) ist für Herbst 2005 geplant. Auch wenn das Projekt die eigentliche Belp-Au nicht oder nur am Rand betrifft, sind wir doch gefordert. Der Vorstand wird das Projekt prüfen und zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen orientieren.

Grundwasser im Aaretal. Im zweiten Teil der Versammlung sprach **Jürg Wanner**, Geologe im Büro Kellerhals und Haefeli, zum Thema «Das Grundwasser im Aaretal». Ein Thema, das besonders auch beim Projekt Zopfen im Mittelpunkt steht und von grosser Bedeutung ist. Der Vortrag stiess bei allen Anwesenden auf grosses Interesse, was nicht zuletzt auch die Fragen und der grosse Applaus zum Schluss bestätigten.

Ornithologischer Verein

Zum Gedenken an Hanni Brand. Stp. Still und bescheiden wie sie lebte, so still wurde Hanni Brand im engsten Familienkreis zur letzten Ruhe gebettet. Sie erreichte das hohe Alter von 88 Jahren. Bei der Gründung der Fellnähgruppe half sie sehr aktiv mit und übte während vielen Jahren mit grosser Begeisterung und vollem Einsatz im Vorstand das Amt als Materialverwalterin aus. Mit wenigen Ausnahmen war sie an jedem Nähabend anwesend und hatte immer wieder gute Ideen, die umgesetzt werden konnten. Im hohen Alter war es ihr nicht mehr möglich mitzuhelfen. Trotzdem nahm sie am Geschehen teil und freute sich unter gleichgesinnten Menschen zu verweilen. Für ihren grossen und unermüdlischen Einsatz wurde sie als erste Frau im Verein zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Ebenso durfte sie das silberne Veteranenabzeichen der SGK entgegennehmen. Die beiden Ehrungen haben sie sichtlich gerührt. Wir danken Hanni Brand für den grossen und uneigennützigem Einsatz ganz herzlich. Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft den schmerzlichen Verlust überwinden zu können.

Voranzeige: Tag der offenen Türen und Kleintierschau, Samstag/Sonntag, 18./19. Juni, auf der Kleintiersiedlung Gassacker (Vieh-schauplatz).



Natur

Verein für Pilzkunde

Bestimmungsabende. any. Diese werden weiterhin im Dorfschulhaus, mit Beginn um 20 Uhr, jeweils am Montag durchgeführt: 23. und 30. Mai, 13., 20. und 27. Juni. Da die gesetzliche Pilzsaison vom ersten bis und mit siebten Tag jeden Monats noch immer in Kraft ist, verzichten wir während dieser Zeit auf Bestimmungsabende. An unseren ersten Abenden konnten wir schon etliche interessante Pilzarten registrieren.

Für den Familienbummel zur Pilzlerhütte von Sonntag, 19. Juni, suchen wir noch die Vorbereiter oder Vorbereiterinnen des Grills, damit die Teilnehmer am Bummel, die auf die Mittagszeit bei der Hütte eintreffen, bereits die notwendige Glut vorfinden. Bitte meldet euch beim Präsidenten!



Elternverein

Kursabend am 25. Mai: Streiten ist so gesund wie Gemüse essen. ow. Kinder streiten häufig und oft auch heftig. Dieser Abend zeigt auf, warum das so ist. Sie bekommen Tipps und Anregungen, wie Sie vorbeugen können, was Sie als Eltern in diesen Situationen tun können und was Sie besser lassen sollten. Der Kurs von Mittwoch, 25. Mai dauert von 19 bis 22 Uhr im Söller der Pfrundscheune. Leitung: **Isabelle Reusser**, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Steffisburg. Kosten: 20 Franken für Mitglieder des Elternvereins und 25 für Nichtmitglieder.

Anmeldeschluss: Freitag, 20. Mai. Teilnehmerzahl: Mindestens 8, maximal 20 Personen. Anmeldung an Beatrice Egger, Hühnerhubelstr. 45, Telefon 031 819 71 35. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch

Frauenverein

100 Jahre Frauenverein: HV und Jubiläumsfeier. jr. 152 Mitglieder und Gäste trafen sich im festlich geschmückten Dorfzentrum zur 100. Hauptversammlung und zur Jubiläumsfeier. Das Protokoll der HV 2004, die Jahresrechnung und die Statutenänderung wurden genehmigt. Margaret Amstutz wurde als Präsidentin wiedergewählt und Barbara Käser neu in den Vorstand aufgenommen. Infolge Demission der Koordinatorin Christine Leuenberger in der Aufgabenhilfe, wird dieses Ressort erstmals in den Vorstand eingegliedert.

Apéro zum Jubiläum. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil offerierte der Frauenverein den Apéro zum 100 Jahr-Jubiläum, der von der Trachten-Kindertanzgruppe auf erfrischende Art umrahmt wurde und die Gästeschar mit einzigartigen Darbietungen erfreuten. Die Kapelle «Echo vom Schallenberg» sorgte

dabei für die musikalische Begleitung. Nach dem feinen Nachtessen und der Begrüssung der Gäste blickte die Präsidentin bis ins Gründungsjahr 1905 zurück und berichtete sehr eindrücklich vom Wirken der mutigen und hilfsbereiten Frauen, die sich in den letzten 100 Jahren immer dort eingesetzt haben, wo es am nötigsten war. Nach zahlreichen Grussbotschaften von Gästen begeisterten die Sunday Singers aus Köniz (unser Bild mit der begeisterten Präsidentin, Margret Amstutz) die Anwesenden mit ihren selbst getexteten und originell vorgetragenen Liedern.



Auch ein kleines Feuerwerk auf einer mächtigen Geburtstagsstorte fehlte nicht. Es war in jeder Hinsicht eine gelungene Feier. Ein ausführlicher Bericht über die «100 Jahre Frauenverein» erscheint in der Juni-Ausgabe des «Belpers».



Einer der zahlreichen Ehrengäste an der Jubiläumsfeier war **Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander**, hier mit Gattin (links) und Vorstandsmitglied Eliane Stoller (rechts). Er überbrachte dem Verein im Namen der Gemeinde eine bei den Frauen sehr willkommene Kaffeemaschine, die in der Brockenstube installiert wird.

Kursangebote. Die Kurse werden nicht mehr öffentlich ausgeschrieben. Siehe Kursprogramm FV oder unter www.bboxbbs.ch/frauenvereinbelp. Anmeldungen sind bis fünf Wochen vor Kursbeginn möglich.

Samariterverein

Nothelferkurs beginnt am 6. Juni. db. Der nächste Nothelferkurs findet wie gewohnt im Feuerwehrma-

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp (Telefon 031 819 47 18)**, verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

Feste

gazin statt und beginnt am 6. Juni. Anmeldungen nimmt Frau Renate Zbinden gerne telefonisch, unter der Nummer 033 243 04 55, entgegen. Weiter Einzelheiten können auch den angeschlagenen Plakaten z.B. bei der Post entnommen werden.

Samariterübung für alle. Die Übung «Mega-Code mini» findet wie bereits publiziert **am 27. Mai, 19.45 Uhr** im Theoriesaal des Feuerwehrmagazins statt. Auch alle interessierten Nicht-Samariter sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Etwas fürs Gemüt: Der Samariterdrink «Bloody Mary». Man nehme: 5cl Wodka, 1cl Zitronensaft, frisch gemahlener Pfeffer, Selleriesalz, 2 Spritzer Tabasco und 4 Spritzer Worcestershire-Sauce, gebe alles in ein Longdrinkglas auf einige Eiswürfel und fülle das Ganze mit 12cl Tomatensaft auf. – Umrühren und geniessen.

Geschäftsleben

Kreiselzentrum eröffnet – die Firmen stellen sich vor

Am 30. April fand im Kreiselzentrum an der Rubigenstrasse 12 ein Tag der offenen Türen statt, der viele interessierte Leute ins neue Geschäftshaus brachte, wo ehemals das Fleischfachgeschäft Bieri stand (unsere Bilder «einst und heute» von Fritz Sahli).



Neben der Gemeindeunternehmung **Energie Belp**, **Telefon 031 818 82 82** (versorgt ihre Kunden mit Elektrizität, Wasser sowie mit TV- und Radiosignalen und ermöglicht den Internet-

zugang und weitere Kommunikationsdienstleistungen mit dem Kabelfernsehnetz und bietet im Dorfkern die Versorgung mit Heiz- und Brauchwarmwasser ab Wärmeverteilnetz an), sind dort folgende Geschäfte, Firmen, Praxen und Unternehmungen eingezogen:

Fred Messerli: messerli architekten + planer ag. Das am 1. Mai 1985 gegründete Architekturbüro feierte am Tag der offenen Tür sein 20-jähriges Bestehen. In diesen erfolgreichen Jahren ist es dem Geschäftsführer Fred Messerli und seinem Team gelungen, anspruchsvolle Architekturprojekte umzusetzen und interessante Hoch- und Innenausbauten zu realisieren. Im Juni 2001 konnte die Firma mit vier Mitarbeitern den Bürorumzug in die Viehweid feiern. Die gute Auftragslage führte aber bald zur Erkenntnis, dass die Räumlichkeiten nicht genügen und ein Umzug in das geplante «Kreiselzentrum» nötig wird. – Mit acht Arbeitskräften und einer Lehrtochter realisiert die Firma Wohn- und Innenausbauten, sowie Gewerbe- und Industriebauten für namhafte Geschäfte in allen Branchen. Im grossen Auftragsvolumen sind zurzeit nebst dem Umbau des Hotel Récidence National Interlaken in 29 Eigentumswohnungen und dem Neubau Gewerbezentrum Tempelhof in Thun weitere Aufträge in fünf Kantonen in Ausführung. – Mit neuer Motivation und kreativen Ideen in der Projektierung, fachmännischer Planung und grosser Erfahrung in der Bauausführung, kann die Firma, **Telefon 031 810 40 50**, das Gelingen der ihr anvertrauten Bauvorhaben garantieren.

AKTIVHAUS AG. Im Sommer 2003 hat die Firma Aktivhaus AG als Tochter der messerli architekten+planer ag ihre Tätigkeit im Generalbau und Immobiliengeschäft aufgenommen. Durch ihre Hand sind bereits Industrie- und Wohnbauten sowie das Kreiselzentrum entstanden. Die Tätigkeit soll am neuen Domizil dem Namen entsprechend aktiviert und der Handel und die Verwaltung von Immobilien kontinuierlich gesteigert werden. – Für eine telefonische Kontaktaufnahme: **031 810 40 80**.

Sandra Geissbühler: ParaMediForm – Praxis für Ernährung & Gesundheit. Wer träumt nicht vom Wohlbefinden, das für jeden persönlich ein anderes ist? ParaMediForm hat ein einzigartiges System entwickelt, das auf natürlicher, gesunder und ausgewogener Ernährung beruht und auf jeden Stoffwechsellyp abgestimmt die richtigen Mengen von «Brennstoffen» berechnet (Ernährungsprofil). Die Ernährungsempfehlungen sind ideal kombinierbar mit dem Familienspeiseplan. – Im Institut von Frau Geissbühler lernen Sie dank individuellem Ernährungs-Coaching das zu ändern, was zu Ihrem Übergewicht geführt hat: Ihre Essgewohnheiten. Sie werden keine Kalorien zählen oder Hunger leiden müssen. Wenn Sie mit Ihrem Wohlbefinden und Essverhalten aus eigener Kraft nicht zurechtkommen, dürfen Sie von Sandra Geissbühler echte Hilfe erwarten. Als diplomierte Wellness-Trainerin betreut und unterstützt sie Sie in allen Bereichen. – Setzen Sie heute den ersten Meilenstein für Ihr neues Wohlbefinden und rufen Sie Sandra Geissbühler, **Telefon 031 812 07 17**, an. Ein erstes Beratungsgespräch ist kostenlos und unverbindlich. Sie freut sich auf Sie!

Cornelia Hirsig: Praxis für klassische Homöopathie. Genau 10 Jahre sind es her, dass Cornelia Hirsig ihre Praxis für klassische Homöopathie am Eigerweg eröffnete. Pünktlich zum Jubiläum konnte nun am 05.05.05, um 05.05 nachmittags, bei einem Eröffnungssapero auf die neue Gemeinschaftspraxis im Kreiselzentrum angestossen werden. Verena Dubach, Praxis für Körpertherapie und Cornelia Hirsig, Praxis für klassische Homöopathie, **Telefon 031 810 60 90**, sind nun unter einem Dach um Ihre Gesundheit besorgt. Neben der Behandlung jeglicher akuter und chronischer Krankheiten, kör-

perlicher oder seelischer Art, Störungen des Immunsystems, Allergien, Schmerzen usw. mit homöopathischen Mitteln, werden auch weiterhin Homöopathiekurse und Vorträge durchgeführt.

Verena Dubach Spinnler: Praxis für Körpertherapie. Die Grundlage der Ausbildung zur diplomierten Körpertherapeutin ist die Traditionelle Chinesische Medizin TCM. Die Körperarbeit eignet sich für alle Menschen und hilft, die Gesundheit aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. Ein Ausgleich im Körper erhöht die Lebensqualität und beeinflusst Geist und Seele positiv. Die Praxis von Frau Dubach ist neu über die **Telefonnummer 031 810 60 92** zu erreichen.

Susanna Feller: Wittwer Sports, Wittwer Mode. Mit viel Freude und hoch motiviert eröffnete das Team von Wittwer Sports und Wittwer Mode, **Telefon 031 819 11 65**, am 23. März das neue Sport- und Mode-Geschäft im Kreiselenzentrum. Nach über 40 Jahren Mode und Sport an der Mittelstrasse («im Gässli»), war es wichtig, den Geschäftssitz an einen stärker frequentierten Ort zu verlegen. Vor drei Jahren bezog die Sportabteilung Wittwer Sports bereits an der Bahnhofstrasse neue Räumlichkeiten. Nun ergab sich die einmalige Gelegenheit, die Mode und den Sport wieder unter einem Dach – und vor allem – an einem sehr guten, neuen Standort zu vereinen.

Vor über 100 Jahren begann die Wittwer-Schneiderei-Geschichte: Bereits Susanna Feller-Wittwers Urgrossvater und Grossvater führten eine Schneiderei, die auch ihr Vater, Peter Wittwer, als gelernter Mass-Schneider in dritter Generation weiterführte. Peter Wittwer eröffnete mit seiner Frau Susi Wittwer-Kocher vor genau 40 Jahren das erste Wittwer Mode Fachgeschäft an der Mittelstrasse. 1993 übernahm Susanna Feller-Wittwer von ihren Eltern die Verantwortung für das Geschäft und baute dieses kontinuierlich aus. Seit bald zwölf Jahren verkaufen Wittwer Mode und Wittwer Sports Spitzenprodukte kundenfreundlich, fachgerecht und kompetent, mit viel Freude und grossem Engagement an bestehende und neue Kunden. – Besuchen und entdecken Sie unverbindlich das neu gestaltete Sport- und Mode-Haus im neuen Kreiselenzentrum an der Rubigenstrasse.

Mahlzeiten-Lieferdienst

Neues Angebot des Restaurants Kreuz. mgt./fs. Der Mahlzeiten-Lieferdienst des ehemaligen Tea Rooms Hohburg wird erfolgreich weitergeführt: **Arnold Tännler und sein Team vom Restaurant Kreuz** haben sich bereits gut eingearbeitet und bedienen Tag für Tag, zwischen 11 und 13 Uhr, gegen 30 Personen mit abwechslungsreichen, frisch zubereiteten Tagesmenüs. «Es gibt ein Menü für 13 sowie eines für 16 Franken und das Essen kommt heiss auf den Tisch», berichtete Arnold Tännler dem «Belper». Neu erfolgt der Transport sogar in einer Wärmebox, wie man sie von den Pizza-Kurieren her kennt. Wer in der Region Belp-Toffen-Kehrsatz, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr selber kochen kann, oder will, kann sich also bequem vom «Kreuz» aus bedienen lassen. «Der Mahlzeiten-Lieferdienst ist gut angelaufen und wir haben alles

im Griff», versicherte der Wirt und ergänzte, dass die Lieferung von 40 Mahlzeiten pro Mittag für das «Kreuz» problemlos möglich und ein erklärtes Ziel ist. – Wer vom Mahlzeiten-Lieferdienst profitieren möchte, kann sich direkt im «Kreuz», **Telefon 031 819 42 40**, über alle Details informieren lassen.

Papeterie Bürki

Kapula-Kerzen: The warm art of Africa. mgt. Ermutigt vom friedlichen Wandel Südafrikas griff Ilse Applegryn 1996 ein altes Familienhobby auf – Kerzen bemalen. Begonnen am Küchentisch mit drei Helfern wurde aus dieser Idee sehr schnell ein mittelständiges Unternehmen. In der ländlichen Gegend des Dorfes Bredasdorp an der Südspitze Südafrikas fanden so bis heute 250 Mitarbeiter Freude und Motivation durch die Kerzenmalerei. Damit konnte die Firma «Kapula Kerzen» einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Arbeitslosenzahlen in diesem Dorf leisten. Das für Südafrika unternehmerische und moderne Verständnis von Verantwortung fand auch bald grosses Interesse bei der Unicef.



Jedes Stück ein Unikat. Kapula Kerzen werden mit qualitativ hochwertigen ungiftigen Pigmentfarben und feinstem Fingerspitzengefühl handgegossen und handbemalt. Keine Kerze gleicht der andern, jedes Stück ist ein Unikat. Mehr Informationen sowie eine grosse Auswahl dieser Kerzen können exklusiv bei **Papeterie Bürki, Dorfstrasse 16**, bezogen werden.

Café Bar Cappuccino

Neu im ehemaligen «Hohburg». mgt. Nachdem Frau Rosmarie Bieri den langjährigen Betrieb ihres beliebten Tea Rooms letzten Winter aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, hat das Dorf im «Hohburg» nun ein neues Café erhalten. Am 12. April ging der Lebenswunsch von **Irene Brand** aus Thun in Erfüllung, nämlich die Führung eines eigenen Betriebes. In der modern eingerichteten Café Bar Cappuccino serviert Irene Brand ihren Gästen einen ausgezeichneten Kaffee, dies an allen Wochentagen ausser donnerstags. Natürlich stehen auch diverse Süss- und Alkoholgetränke zur Auswahl. Die angebotene Patisserie wird ergänzt durch verschiedene Sorten Sandwiches, köstliche Glacen und vieles mehr. Die natürliche Freundlichkeit der Besitzerin wirkt sehr angenehm. Auch positiv zu werten ist, dass die Konsumation in einer rauchfreien Umgebung genossen werden kann. «Der Belper» heisst Irene Brand herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg.

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation
Neue gemeinsame Nummer des 24-Stunden-Pikettdienstes

Telefon 031 818 82 80

Energie

Geschäftsleben

Und ausserdem...

Kiwanis-Klub Belp-Gürbetal

Am 29. Mai: Sonntags-Brunch auf dem Areal des Gehörlosenheims. ns. Am Sonntag, dem 29. Mai organisiert der Kiwanis-Klub Belp-Gürbetal auf dem Areal des Gehörlosenheims einen Sonntags-Brunch. Von 10 bis 14 Uhr wird der Bevölkerung von Belp und Umgebung zusammen mit der aktiven Mithilfe der Heimbewohner ein reichhaltiges Frühstücksbuffet geboten. Mit dem Erlös des Sonntags-Brunchs organisiert der Kiwanis-Klub Belp-Gürbetal für die Heimbewohner am 18. Juni einen Tagesausflug nach Schwarzsee. – Ein Shuttle-Bus bringt die Besucher des Brunchs vom Parking Restaurant Traube und BKW-Areal zum Gehörlosenheim. Der Eintritt beträgt 25 Franken für Erwachsene ab 18 Jahren. Kinder bis 17 Jahre bezahlen einen Franken pro Lebensjahr.

Höhepunkte: Zu den Höhepunkten dieses Sonntags-Brunchs des Kiwanis-Klubs gehören ausserdem ein Wettbewerb mit einem Rundflug für zwei Personen übers Berner Oberland als 1. Preis, eine Spielecke für Kinder mit Betreuung und die musikalische Unterhaltung.

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 23. Juni. as. Der ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr werden folgende Geschäfte zur Genehmigung unterbreitet: Gemeinderrechnung 2004; Teilrevision des Organisationsreglementes des Gemeindeverbandes Bezirksspital und Altersheim Belp; Zone mit Planungspflicht Nr. 4, Scheuermatt/Sägwest, Sektor 6, Änderung der Überbauungsordnung.

Investitionsprogramm 2005 bis 2010. Der Gemeinderat hat das Investitionsprogramm überarbeitet. Hauptprojekte in der Planungsperiode 2005 bis 2007 sind der Bau der Dreifach-Sporthalle Neumatt mit Bruttoinvestitionen von rund 8 Millionen Franken und die Schulraumerweiterung in der Schulanlage Mühlematt, Kosten: 1,3 Millionen Franken. Das hohe Investitionsvolumen hat eine Mehrverschuldung zur Folge. Damit die Verschuldung nicht zu stark ansteigt und die finanzpolitischen Rahmenziele eingehalten werden können, müssen die Ausgaben in den Jahren 2008 und 2009 tief gehalten werden. Deshalb mussten verschiedene Vorhaben zurückgestellt werden.

Gefahrenkarte. Für die Ortsplanungsrevision ist eine Gefahrenkarte über Wassergefahren, Rutschung und Sturz gefordert. Der notwendige Kredit von 100'000 Franken wurde gesprochen. 90 Prozent der Kosten werden durch Bund und Kanton finanziert, so dass die Gemeinde noch einen Anteil von 10'000 Franken zu übernehmen hat.

Biometrischer Schweizer Pass

Einführung frühestens im September 2006. ea. Die Schweiz unternimmt bei der Einführung eines biomet-

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Anfang April ging auf der Verwaltung ein anonymes Flugblatt mit der Überschrift «*Jetzt isch fertig!*» ein. Der/die Verfasser dieses Schreibens beklagte/n sich kurz zusammengefasst über Lärm und Sachbeschädigungen von Jugendlichen im Gemeinwesen. Sollte «Ruhe und Ordnung» nicht hergestellt werden, drohte/n die/der Verfasser mit Zitat: «Wir sind ein sehr schlagkräftiges Selbsthilfe-Team.»

Im Namen des Gemeinderates möchte ich mich in aller Deutlichkeit von Gewaltandrohungen gegen Bürgerinnen und Bürger distanzieren. Dies entbehrt jedem Verständnis für Menschenwürde in unserem Rechtsstaat! – Ich nehme diese «unerfreuliche Post» als Anlass für eine Stellungnahme und Information zu diesem Thema: Fast täglich wird in den Medien von vandalischen und gewaltbereiten Jugendlichen berichtet. Belp ist von diesen gesellschaftlichen Entwicklungen ebenso wie andere Gemeinden betroffen. Als eine mit der Zeit stetig gewachsene Gemeinde nehmen wir im Gürbetal zunehmend eine Zentrumsfunktion ein. Neben den vielen positiven Errungenschaften und wirtschaftlichen Vorteilen machen natürlich auch gesellschaftliche Entwicklungen vor unserer Haustüre nicht Halt.

Hauptverantwortung haben die Eltern. Einerseits liegt die Hauptverantwortung für das Benehmen unserer Jugend klar bei den Eltern. Allerdings stellen Fachstellen wie Schulen, Jugendarbeit, Sozialdienste usw. fest, dass viele Familien mit den Problemen einfach überfordert sind. Die Einwohnergemeinde hat deshalb schon seit Jahren reagiert, indem verschiedene Institutionen ihre Zusammenarbeit intensiviert haben und der Bevölkerung ein angemessenes Dienstleistungsangebot bereitgestellt wurde. – Das beste Dienstleistungsangebot funktioniert aber nur, wenn Betroffene ihre Anliegen **persönlich und differenziert** bei den zuständigen Stellen deponieren. Leider sind immer noch viele Junge und Alte nicht bereit, dieses Angebot zu nützen. Oft verschafft man sich seinem Ärger mit Behauptungen, Vorurteilen und eben gar Gewaltandrohungen Luft. Dies kann aber nicht der Weg unserer Dorfgemeinschaft sein! Wir tragen Mitverantwortung – gesellschaftliche Probleme gehen uns alle etwas an.

Dienstleistungsangebote der Einwohnergemeinde: Jugendarbeit, Telefon 031 819 44 34; Regionale Sozialdienste, Telefon 031 818 22 60 und Kantonspolizei Belp, Telefon 031 818 82 41.

Rudolf Neuenschwander



rischen PASSES keinen Alleingang. Sie stimmt ihr Vorgehen mit jenem der Staaten der Europäischen Union (EU) ab. Dies hat der Bundesrat beschlossen. Erste biometrische Schweizer Pässe sollen frühestens ab dem 1. September 2006 ausgestellt werden.

Ungeachtet des Einführungsstermins gilt: Wer in die USA reist, kann dies gemäss den US-Bestimmungen ohne biometrischen Pass und ohne Visum tun, wenn er einen maschinenlesbaren **Schweizer Pass vom Modell 03** besitzt, der **vor dem 26. Oktober 2005** ausgestellt wurde. – Wir empfehlen daher allen USA-Reisenden, so rasch wie möglich, **noch vor Mitte September 2005**, den aktuellen Pass 2003 zu beantragen. – Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundes unter Brennpunkt oder Themen. www.fedpol.ch/d/themen/index.htm. – Verbindliche Auskünfte betreffend die Einreisebestimmungen in die USA können letztlich nur die amerikanischen Behörden erteilen. Diesbezügliche Fragen sind an die US-Bot-

schaft in Bern zu richten: **U.S. Embassy**, Jubiläumsstrasse 93, 3005 Bern; Telefon 031 357 70 11 oder 0900 87 84 72, Fax: 031 357 73 44; oder www.usembassy.ch

Einwohnerkontrolle

Ferienaktionen

Abwechslungsreiche spannende Kurse geplant. jsk. Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission hat mit Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung ab 1. Januar den Belper Ferienpass übernommen. Auch während diesen Sommer- und Herbstferien organisiert **Margrit Krähenmann** wieder abwechslungsreiche und spannende Kurse. Die Schulen in Belp erhalten zirka Mitte Mai das Programm, das auch in ausgewählten Geschäften aufgelegt wird. – Bezüglich An- und Abmeldungen machen wir Sie auf Folgendes aufmerksam:

Anmeldungen: Anmeldungen werden nur schriftlich und mit dem Anmeldeatol aus dem Programm oder per E-Mail entgegengenommen. Die Anmeldeadresse lautet neu: Kultur-, Freizeit- und Sportkommission, z. H. Frau Judith Skeli, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, oder E-Mail: skeli.judith@belp.ch.

Anmeldeschluss ist Freitag, 17. Juni. Nach Anmeldeschluss eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Abmeldungen: Abmeldungen nimmt die gleiche Stelle entgegen. Die Zahl der kurzfristigen Abmeldungen und der ohne Abmeldung Fernbleibenden hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies führt zu grossen Umtrieben. Vereinzelt konnten Kurse nicht oder nur mit ungenügender Beteiligung durchgeführt werden. Deshalb wird für jede Abmeldung ein Unkostenbeitrag von 5 Franken verrechnet. Bei Abmeldungen weniger als eine Woche vor Beginn des jeweiligen Kurses wird der gesamte Kursbeitrag in Rechnung gestellt.

Die Kommission hofft auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung am Belper Ferienpass und wünscht allen Kursteilnehmenden bereits heute viel Spass und geselliges Beisammensein.

Kultur, Freizeit- und Sportkommission

Energie Belp

Energie Belp senkte auf 1. April die Strompreise. ma. Die Energie Belp senkte die Strompreise, erhöhte die Transparenz und vereinfachte die Preisstrukturen. Damit unternahm sie einen weiteren wichtigen Schritt zur Vorbereitung der bevorstehenden Strommarktöffnung. Die unter der Angebotsmarke ItoI energy realisierte Zusammenarbeit mit den heute über 50 Energieunternehmen erweist sich für die Stromkunden als vorteilhaft. Nachdem die Strompreise für Grosskunden (Industrie) und grössere Gewerbebetriebe bereits gesenkt wurden, wurden nun per 1. April auch die **Preise für die Kundengruppe Haushalte und Kleingewerbe** um durchschnittlich 6,5 Prozent reduziert.

Die Preisstruktur wird mit Blick auf die Strommarktöffnung im gesamten ItoI energy-Versorgungsgebiet in dreifacher Hin-

Dorfgeschehen

sicht vereinfacht: Erstens ist der fixe Grundpreis für alle Kunden mit demselben Produkt gleich. Zweitens profitieren viele Kunden von der **Verlängerung der Niedertarifzeit auf insgesamt 10 Stunden** (täglich von 21 Uhr bis 07 Uhr), in dem sie zwei Stunden länger Nachstrom zum günstigeren Preis beziehen können. Und drittens ermöglicht die **Einführung des Jahrespreises** (kein Unterschied mehr nach Sommer- und Winterpreisen) ein einfaches, für alle mitwirkenden Energieunternehmen einheitliches Preissystem. Sie als Kunde müssen nichts unternehmen. Sie erhalten automatisch ab 1. April das neue Stromprodukt ItoI energy easy zugeteilt. Das neue Preisblatt wird der nächsten Abrechnung beigelegt. Die Preise finden Sie auch auf der Website www.energie-belp.ch.

Dienstjubiläum von Bernhard Grossenbacher. Seit 20 Jahren arbeitet Bernhard Grossenbacher bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Als Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis ist er für den reibungslosen Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung verantwortlich. Die EB gratuliert Bernhard nochmals ganz herzlich zu dem am 1. Mai gefeierten Jubiläum und dankt ihm an dieser Stelle für den äusserst sorgfältigen Umgang mit dem lebensnotwendigen Element Wasser im Dienste der Unternehmung sowie der gesamten Bevölkerung.



Die EB bezog ihre neuen Geschäftsräumlichkeiten. Nach einer Bauzeit von anderthalb Jahren konnte das Team der Energie Belp im April in die neuen Büroräumlichkeiten an der Rubigenstrasse 12 einziehen. Der Beschluss des Verwaltungsrates vom Juli 2003, im Kreisellzentrum Stockwerkeigentum samt Abstellplätzen zu erwerben, hatte damals manchenorts Fragen aufgeworfen. Die engen Platzverhältnisse in der Liegenschaft Güterstrasse 13 sowie das dringende Bedürfnis der Gemeinde, die bis anhin von der Energie Belp gemieteten Büros selber nutzen zu können, hatten damals den Anlass gegeben, die Sachlage neu zu überdenken. Die nun bezogenen Büroräumlichkeiten erfüllen die wesentlichen Bedingungen in optimaler Weise und dies bei einem für die Energie Belp tragbaren Kostenaufwand. An zentraler Lage steht nun eine um 230 Quadratmeter grössere Bürofläche mit einer sehr guten Infrastruktur zur Verfügung, die es ermöglicht, dass die Energie Belp die von der Gemeinde festgelegten Rahmenbedingungen und die vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensziele erfüllen kann.

Anlässlich einer kleinen Eröffnungsfeier, an der Verwaltungspräsident Dr. Lionel Frei, Vize Richard Stauber, Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander und Architekt Fred Messerli sowie der Schreibe das Wort ergriffen, wurde am Freitag, 29. April auf diesen Meilenstein und Neustart angestossen. Dabei bekräftigte der Verwaltungsrat erneut seine Ansicht, wonach der Erwerb des Stockwerkeigentums eine sehr gute, zukunftsorientierte und werterhaltende Lösung darstellt. Am Samstag (siehe auch unter Geschäftsleben) fand der Tag der offenen Tür statt, an dem die Räumlichkeiten frei besichtigt werden konnten.

Ernst Maurer, Geschäftsführer

Ortsmuseum Kefiturm

Neu: So sahen Belper Maler Dorf und Umgebung. hrh. Das einzig Konstante ist die Veränderung: Das frühere Polizeigebäude, multifunktional, als Krankenmobliendepot, Mütter- und Väterberatungsstelle und Spitexstandort ist mit behördlichem Segen Teil des Ortsmuseums gewor-

Spitex Belp-Topfen
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:

Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

Regional

Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein	Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56	Naturfreunde	Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch	Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86	Orchester	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com	Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91	Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch	Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch	Anton Löffel, Dorfstrasse 26, 3123 Belp	031 819 59 76	Pfadi Wärrenfels	Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Familiengartenverein	Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33	Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch	Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch	Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15	Pistolenklub – peter.kuhn.KH@vtg.admin.ch	Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch	Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08	Platzgerklub	Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Foto-Klub	Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06	Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch	Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74
Coop-Frauentreff	Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29	Radsportklub – martin.borter@bluewin.ch	Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch	Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03	Reitverein	Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch	Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37	Ringklub	Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38
Guggenmusik – info@guggebelp.ch	Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80	Samariterverein	Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Handballklub – stauffer.fuhrer@bluewin.ch	Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10	Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch	Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch	Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89	Schachklub – heinz.laska@belponline.ch	Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch	Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33	Schäferhundklub	Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen	079 603 14 86
IG rettet die Belp-Au	Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38	Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch	Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch	Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers	026 418 11 18	Singkreis	Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55
Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com	Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp	031 819 22 87	Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch	Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen	031 809 42 59
Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch	Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp	031 819 46 87	Spielgruppe Gwundernase – hadorntoffen@freesurf.ch	Brigitta Hadorn, Römerstrasse 1, 3125 Toffen	031 819 34 36
Jungschi – julianruth@jesus.ch	Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55	Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch	Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com	Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46	Strassenhockeyklub	Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67
Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch	Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57	Tennisklub – paul.luder@raiffeisen.ch	Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch	Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44	Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch	Thomas Wittwer, Rosenweg 8, 3600 Thun	033 223 51 85
Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com	Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp	031 819 50 15	Trachtengruppe	Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf	031 781 13 81
Ludothek – info@ludothek-belp.ch	Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	Turnverein – info@tvbelp.ch	Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch	Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen	031 819 48 08	Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch	Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66
ATB-Motorfahrer	Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85	Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch	Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26
Motoklub	Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72	Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch	Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch	André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42			

Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins



den. – Nach der Wiedereröffnung können Besucher nun auch in drei Räumen des kleinen Hauses durch eine besondere Vergangenheit wandeln und Belp im gerahmten Bild erfahren.

Belper Maler? Gibt es solche? Ah, ja. Louis Rudolf Runges, Adolf Balmers und Walter Ankers farbenfrohe Aquarell-, Öl- und Acrylbilder begegnen uns. Sie zeigen markante Häusergruppen, vertraute Umgebungen, lauschige Plätzchen, steinige Waldwege, vergessene Findlinge. Lassen Sie sich überraschen.

Die Ausstellung ist thematisch gegliedert. Zum Verweilen laden im Parterre Bilder zum Themenkreis: «Belp und Umgebung» ein, im Obergeschoss solche zu «Berge und Wasser» und «Herbst und Winter». – Die «Museumsmacher» freuen sich, dass sie wertvolles einheimisches Schaffen aus dem Archiv entstauben und nun der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Wenn Sie den Muttertagsbesuch verpasst haben so können sie ihn am 1., 4. und 5. Juni oder später jeweils von 13.30 bis 16 Uhr nachholen. Auch für Gruppenbesuche (Klassentreffen, Jubiläen, Vereinsanlässe) hat unser lokales Museum einen neuen Stellenwert bekommen. Lassen Sie sich durch eine Gratisführung überzeugen. Rufen Sie an: **Telefon 031 819 47 43.**



31. Mai und 15. November: «Keine Angst vor dem Testament». mgt. Was geschieht eigentlich mit dem Ersparten oder Vermögen nach dem Tod, wenn dies nicht schriftlich festgelegt ist? Wie kann der letzte Wille geregelt werden? Die Ansichten und vor

allem Gefühle, die hinter dem Thema «Testament» stecken, sind so vielfältig und unterschiedlich wie es Menschen gibt. Trotzdem oder gerade deshalb: Den letzten Willen sollte man nicht dem Zufall oder dem Gesetz überlassen. – Pro Senectute Region Bern führt zu diesem Thema regelmässig Veranstaltungen durch. Unter dem Titel «Keine Angst vor dem Testament» gibt ein erfahrener Notar während rund zwei Stunden Einblick ins Thema und beantwortet Fragen. Die nächsten beiden Veranstaltungen finden am **Dienstag, 31. Mai** und **Dienstag, 15. November** von 19 bis 21 Uhr in der Raiffeisenbank Bern, Waisenhausplatz 26, statt. Gerne nimmt unser Sekretariat Ihre Anmeldung entgegen oder gibt Ihnen über die erwähnten Veranstaltungen weitere Auskünfte. Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, Telefon 031 359 03 03. **Übrigens:** Wenn Sie sich bereits vorgängig mit dem Thema auseinandersetzen möchten: unsere Broschüren «Anordnun-

gen im Todesfall» und «Wissenswertes zum Testament» bieten Hilfe dazu. Sie können sie bei uns bestellen.

Winterhilfe und Reka

Für 100 Franken: Zwei Wochen Ferien – Zirkus inbegriffen! mgt. Unbeschwertheit und Freude schenken zu können, wo im Alltag permanent Sorgen vorherrschen – das wollen Winterhilfe und Reka mit ihrer alljährlichen Ferienaktion für Familien und Alleinerziehende mit sehr bescheidenem Einkommen. In einer Ferienwohnung oder einem Feriendorf der Reka ein oder zwei Wochen Urlaub pur geniessen für hundert Franken Solidaritätsbeitrag, und ein Reisegeld gibts ebenfalls; da kommt echte Ferienfreude auf!



Noch bis am 22. Oktober ist Zirkus-Ferienstpass angesagt! Im Reka-Feriendorf Wildhaus (unser Bild) gastiert der **Rekalino-Zirkus**. In einem richtigen Zelt zeigen Ferienkinder, welch artistisches Können in ihnen steckt: als Primaballerina, Raubtierdompteur, Clown, Jongleur... Auch Gabi (8) und ihr grosser Bruder Marcel (11) freuen sich bereits auf die Ferien. Wie viele Kinder von getrennt oder geschieden lebenden Eltern, konnten Gabi und Marcel aus Kostengründen noch nie irgendwohin in die Ferien fahren. «Ferien anders als im Schwimmbad können wir uns mit unserem knappen Haushaltbudget einfach nicht leisten», bedauert die Mutter. Ihre Teilzeitstelle als Kassiererin und die Alimente des Vaters, der es vorzog im Ausland zu leben, reichen nur für ein bescheidenes Leben. Auf Ausflüge oder eben In-die-Ferien-Fahren – für die meisten Kinder heute alltäglich –, müssen die beiden Kinder jedoch verzichten. Leider lädt ihr Vater sie auch nie zu einem Besuch ein...

Ferien für 100 Franken, Reisegeld inklusive. Winterhilfe und Reka laden jedes Jahr insgesamt 200 Familien und allein Erziehende ein, in einem der 18 Reka-Feriendorfer oder in einer der rund 1300 Reka-Ferienwohnungen ihren Urlaub zu verbringen. In Wildhaus zum Beispiel stehen sieben Ferienhäuser mit insgesamt 56 komplett eingerichteten Wohnungen. Es gibt ein Hallenschwimmbad und viele Spielmöglichkeiten – und dieses Jahr verwandelt sich das ganze Feriendorf in eine kleine Zirkusstadt! Damit nicht nur Kinder ihren unbändigen Spass haben, sondern die Eltern auch etwas der oft dringend benötigten Erholung finden, gibts gratis das Rekalino-Familienprogramm, Kinderbetreuung und einmal abends einen Kinderstamm. Und für das volle zweiwöchige Ferienprogramm zahlt jede Familie lediglich einen Solidaritätsbeitrag von hundert Franken und kommt für die Verpflegung – wie zu Hause auch – selbst auf. Sogar ein Reisegeld gibt es: 50 Franken in Reka-Checks pro kleine und grosse Person.

Das Ferienangebot richtet sich ausschliesslich an Familien und Alleinerziehende mit ihren Kindern. Sie können ihre Frühlings-, Sommer- oder Herbstferien an einem Ferienort in der

Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

Verkauf: Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr, und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

Dorfgeschehen

Musikschule

Schweiz frei wählen (ab Mitte Juni auch im brandneuen Feriendorf in Disentis). Das Jahreseinkommen darf bei zusammenlebenden Eltern 50000 Franken und bei Alleinerziehenden 45000 Franken netto nicht übersteigen (nach Abzug von AHV- und Pensionskassenbeiträgen). Ab dem zweiten Kind erhöht sich der Betrag jeweils um 4000 Franken. Anfragen nimmt jede lokale Winterhilfe-Stelle gerne entgegen. Sie prüft anhand von Erwerbsunterlagen, ob die Bedingungen für eine Teilnahme an der Reka-Ferienhilfe erfüllt werden. Profitieren kann man von der Reka-Ferienhilfe alle drei Jahre.

Weitere Informationen unter www.winterhilfe.ch oder Telefon 044 269 40 50, **Winterhilfe Schweiz**, Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich. – Die Reka, Schweizer Reisekasse, wurde 1939 gegründet und ist eine Nonprofit-Organisation, die sich als Spezialist für Familienferien als Dienstleistungsunternehmen versteht und im speziellen jährlich 2,4 Millionen Franken für die Ferienhilfe investiert.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über **Reka**, Neuengasse 15, 3001 Bern, Telefon 031 329 66 33, Fax 031 329 66 01, E-Mail: info@reka.ch oder reinschauen bei www.reka.ch

Zweitagemarsch

Rund 3300 machten mit. fs. Am 46. Schweizerischen Zweitagemarsch in Belp machten rund 3300 Zivil- und Militärpersonen, darunter erstmals auch einige Walker und Nordic-Walker, mit. Der nächste Zweitagemarsch ist auf den 29./30. April 2006 angesetzt.



Trotzdem beim Einmarsch die Sonne fehlte, ergab sich doch manch farbenfrohes Bild mit friedlichem Nebeneinander von Soldaten und Marschierenden aus fast aller Herren Ländern. Zuschauer gab es auch, aber nur spärlich – eigentlich kein besonders gutes Bild, das Belp hier geboten hat.

Zirkus Ilios

Projektwoche Schulhaus Dorf vom 13. bis 17. Juni. Dazu einige allgemeine Angaben: Wir, alle Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Dorf, veranstalten in der



Projektwoche einen Zirkus. Die Vorführungen finden wie folgt statt: **Donnerstagabend, 16. Juni, 19 Uhr; Freitagnachmittag 17. Juni, 14 Uhr und Freitagabend, 17. Juni, 19 Uhr.**

Programm: Jonglage, alles auf Rädern, Mini-Tramp, Pyramiden, Welt der Tiere, Trapez, chinesische Akrobatik, Pantomime, Zauberei, Pinguine und Tänze (die Tänzerinnen und Tänzer werden euch gerne verpflegen). Hinter den Kulissen sind die Gruppe «Schminken» und die Gruppe «Werbung» tätig. – Wir vom Schulhaus Dorf freuen uns auf Ihren Besuch!

Gina Roder, Gruppe Werbung

Jetzt anmelden! hjb. Für das Herbstsemester (Unterricht ab August) ist es jetzt Zeit für die Anmeldungen.

Instrumentalunterricht: Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren, Gesang. **Grundausbildung:** 1½ bis 4 Jahre: Eltern-Kind-Musik (Frühmusik für Eltern und ihre Kleinkinder), 4 bis 5 Jahre: Frühmusik, ab zirka 6 Jahren: Bambusflöte und Djembé-Rhythmik.

Ergänzungsunterricht: Kinderchor (2. bis 6. Klasse) Kammermusik/Ensemblespiel, Orchester und Junior-Orchester, Holzbläser-Ensemble, mini-winds.

NEU! Djembé-Rhythmik (Trommeln für Kinder)! Die Kinder sammeln spielerisch Erfahrung mit der Trommel und entdecken das Gefühl für Rhythmen. Djembé-Rhythmik ist die erste Auseinandersetzung mit einem Instrument, also eine ideale Vorbereitung für den Instrumentalunterricht.



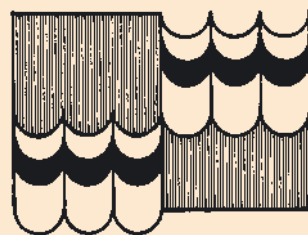
Auskünfte und Anmeldeformulare bei: Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, Postfach 39, 3123 Belp, Telefon 031 819 45 16 – Fax 031 819 88 57 – E-Mail: info@ms-guerbetal.ch – Web: www.ms-guerbetal.ch – **Anmeldeschluss ist der 1. Juni.**

Schülerkonzerte: Das *Concertissimo* ist eine Plattform für die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Im Konzert am **Freitag, 27. Mai**, 19.30 Uhr in der Aula Mühlematt spielen die jungen Solistinnen und Solisten zusammen mit Lehrpersonen der Musikschule.

Im Ensemble-Konzert am Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche sind das Junior-Orchester (Leitung: István Hajdu), das Orchester (Leitung: Martin Roth), das Holzbläser-Ensembles (Leitung: Martin Roth) und der Kinderchor (Leitung: Susanna Scherler) zu hören. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.

Gemeindebibliothek

Märlistunde. Sa. Bis zu den Sommerferien wird Frau **Käthi Beck** noch zwei Mal für Vier- bis Siebenjährige Geschichten und Märchen erzählen, **Dienstag, 31. Mai und 28. Juni**, jeweils von 14 bis 15 Uhr. Noch mehr Geschichten – nach den Herbstferien geht es weiter.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00